

Ein buntes Panorama der Tierwelt

Wer träumt nicht davon, mit einem Ballon über die Erde zu fahren! Was gibt es da alles zu entdecken! Rainer Sachers Buch "Gesichter einer Erde" ermöglicht Kindern einen solchen Rundflug über die Welt, wobei die Landschaftsgürtel und Klimagebiete auf je einer Doppelseite vorgestellt werden. Was nach trockenem Auflisten von Daten klingt, erweist sich beim Durchschauen als wunderbare Reise durch die verschiedenen Landschaften. Jede Doppelseite bietet für die Kinder einen kleinen, gut verständlichen Text, in dem das Wissenswerteste über das jeweilige Gebiet dargestellt ist. Auf den Seiten selbst steht der Betrachter mitten im Wald, in der Wüste, der Savanne, wo auch immer, und blickt auf das reichlich vertretene Tierleben und die Pflanzen, die dort wachsen. Damit man als Eltern keinen Notstand bekommt, weil man nicht so genau weiß, wie die Tiere heißen, stehen unten auf einer Leiste die Namen der dargestellten Tiere und Pflanzen.

Wer Wimmelbücher kennt, weiß, wie viel da auf jeder Seite versteckt ist. In Sachers Buch ergeht es dem Leser nicht anders – das Auge wandert durch die sehr sorgfältig gezeichnete und ausgewogen kolorierte Landschaft und findet so manches Tier in den Zweigen versteckt, am Boden, auf einem Blatt im Teich. Unter den Großthemen Wald, Hochgebirge, Hartlaubwald, Wüste, Savanne, tropischer Regenwald, Meer, polare Eiswüste, Tundra, nördlicher Nadelwald, Steppe und Kulturlandschaft verbergen sich nicht nur spannende Texte über die Anpassungsfähigkeit von Tieren und Pflanzen, sondern den Kindern werden die Farben und Formen der Landschaften augenfällig. Flora und Fauna, Landschaftsformationen, die Tiere, die auch in extremen klimatischen Bedingungen leben können, die Pflanzen, die sich an trockenes, nasses oder anderes Klima angepasst haben und so auch den Tieren Nahrung und Schutz bieten – das erfahren die Kinder bei ihrem Spaziergang um die Erde. Ohne erhobenen Zeigefinger stellt der Autor auch die Kulturlandschaft dar, wie sie sich uns heute in unserem Lebensraum zeigt. Trotz der Kühltürme hat die Landschaft sich bewahrt, wonach wir uns sehnen – Natur bedeutet für uns heute mehr als je zuvor Erholung. Es wird wenig Großstadtkinder geben, die einen Schäfer auf der Weide jemals wirklich gesehen haben oder Brennesseln, Königskerzen und Besenginster in der freien Natur. Hier im Buch können sie einen kleinen Blick auf die erstaunliche und wunderbare Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt erleben. Vielleicht ein Einstieg ins Thema, ein Anreiz, am Wochenende einmal wandern zu gehen, denn nur wer die Augen aufmacht, kann etwas sehen. Und wie geschickt sich manche Tiere tarnen, erfährt man nicht zuletzt in diesem Buch. Quasi nebenher bietet das Buch noch eine Weltkarte, in der die Klimazonen farbig markiert sind, umrahmt von Tieren der jeweiligen Gebiete.

Eine sehr schön gestaltete Entdeckungsreise durch eine Vielfalt, die es möglicherweise nicht mehr lange in dieser Form gibt.

csc03.03.2002

Quelle: www.literaturmarkt.info